

Fabian Rudolf sorgt in München für Medaille

Am Wochenende nahmen mehr als 1000 Schwimmer aus 100 Vereinen und 18 Ländern bei der traditionellen Head-Trophy in München (Deutschland) teil. Elf Flöser Schwimmer nahmen ebenfalls die Reise auf sich.

Schwimmen. – Die Buchser Cracks mussten sich jedoch erst an die imposante Olympia-Schwimmhalle gewöhnen. Am ersten Tag mussten sich die Trainer mit einer durchgezogenen Leistung der Schwimmer zufriedengeben. Jedoch schon bald gewöhnten sich die Flöser an das internationale Feeling des Wettkampfes. Für den ersten Glanzpunkt war Dominic Accardi besorgt: er unterbot eine Zeitlimite, um an der Jugend-Schweizer-Meisterschaft teilzunehmen. Gleich darauf erschwamm sich Fabian Rudolf in mehreren Disziplinen die gleiche Ausgangslage.

Am zweiten Wettkampftag konnten sich die Flöser noch besser in Szene setzen. Es wurden mehrere Diplome für einen Platz unter den ersten sechs von Natalia Feringa, Sean Low und Fabian Rudolf erschwommen. Trotz

einer langen Abwesenheitszeit vom Wettkampfgeschehen konnte Shane Buchs in der Disziplin Rücken einen neuen Flöser Clubrekord erzielen. Aber Buchs ist sich bewusst, dass ein sehr hartes Training vonnöten sein wird, um an vergangene Leistungen anzuknüpfen. Die Trainer hoffen, dass die Koordination Training und Arbeit mit seiner begonnenen KV-Lehre gelingen wird.

Jedoch auch die jüngeren Schwimmer entwickeln sich prächtig. Flavio Schwendener gelang es, seine Leistung über 100 Meter Crawl um sagenhafte 74 Prozent zu steigern. Auch die Mädchen konnten ihre Leistungen beachtlich steigern. Für den Trainer Thomas Guler zeigte sich, dass er sich auf dem richtigen Weg befindet, um die Cracks weiterzubringen.

Als ein Teil der Flöser Schnellschwimmer sich bereits im Zug auf der Heimreise nach Buchs befand, folgte ein weiterer Höhepunkt für den SC Flös. Über 200 Meter Lagen erkämpfte sich Fabian Rudolf die Silbermedaille in seiner Kategorie. Für die Buchser stellt dieser Effort die erste Medaille dar, die in München erkämpft werden konnte. (pd)



Fühlten sich in der Olympia-Schwimmhalle wohl: die Cracks vom SC Flös Buchs.